

# zürich transit maritim

die stadt und das meer

Studienauftrag Kunst  
im öffentlichen Raum  
Limmatquai, zürich  
transit maritim Jan  
Mogenthaer, Barbara  
Roth, Martin Senn,  
Fariba Sepehria, 2008



*Aufsehen erregend. 2011 entdeckt die Archäologie der Zukunft mitten in Zürich ein riesiges Skelett.*



*Starkes Signal. Die Stadt ist bereit für einen Hochseehafen, der die Skyline verändert. Der Portal-Hafendrehkran steht auf der Plattform vor dem Rathaus-Café.*

## liegt das glück im weiten horizont?

**2. Akt.** Bereits im Jahr 2011 kann die Archäologie der Zukunft der erstaunten Öffentlichkeit ein neues Fundstück präsentieren. Am Ort, wo bis in die frühen 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts die Fleischhalle stand, legt die Forschung ein riesiges Skelett frei:

Es handelt sich um einen Portal-Hafendrehkran, wie er in eben diesen 60er-Jahren in manchen grossen Häfen errichtet wurde und dort zum Entladen und Beladen der damals grössten Schiffe diente. Das von der Geschichte und von Graffiti gezeichnete

Portal des Hafendrehkrans steht auf Fundamenten, die in die Plattform vor dem heutigen Rathaus-Café vis-à-vis des Grand Cafés eingelassen sind. Signalisiert der Hafendrehkran das wahre Wesen Zürichs als Schwesterstadt von Triest, Venedig, Genua?

*Ansicht Limmatquai  
Massstab 1:500*

